

Die Geschichte der Neumarkter Passionsspiele

Die Neumarkter Passionsspiele bauen auf eine lange Tradition. Die Anfänge der „Passion“ reichen in die Zeit der Gegenreformation zurück. Entscheidende Impulse dürften von den Kapuzinern im Jahre 1627 ausgegangen sein. Am Karfreitag zogen die Gläubigen durch die Stadt, in die Umzüge waren kleine Spielszenen eingebettet. Mit großer Anteilnahme und Begeisterung nahm die Bevölkerung diese Inszenierungen auf und wehrte sich leidenschaftlich gegen deren Abschaffung. Doch alles Bitten war vergeblich: 1793 durften die Neumarkter nur noch das Grab Christi durch die Stadt tragen, danach scheint das zähe Ringen der spielfreudigen Gemeinde ein Ende gefunden zu haben.

Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde in Neumarkt wieder religiöses Theater gemacht. 1901 zeigte eine Schar von Laienspielern vier Szenen der Leidensgeschichte Jesu in Art eines Singspiels. In der neuen Aufführung im Jahre 1922 brachte man in 14 Bildern das biblische Geschehen auf die Bühne. Die Aufführungen fanden eine begeisterte Resonanz.

Viele lange Jahre später, 1959 und 1964, wurde das Spiel im Kolpinghaus wieder aufgeführt. Danach folgte wiederum eine längere Pause bis 1984. Seit 1989 bringt die Spielgemeinschaft die Botschaft vom Geheimnis des Kreuzes in einem 10-Jahres-Rhythmus auf die Bühne. 1989, 1999 und 2009 konnten jeweils mehr als 20.000 Zuschauer die Darstellung der „Passion“ zutiefst beeindruckt miterleben.

Unter der Regie von Michael Ritz erfolgt 2019 eine „Neuaufgabe“ der Neumarkter Passionsspiele. In eindringlicher Weise versteht es die Laienspielgemeinschaft das lokale christliche Erbe in volksnaher Form zu bewahren, zu pflegen und sinnlich zu vergegenwärtigen.

Katholische Pfarrei Roth Maria Aufnahme in den Himmel

Fahrt zum Passionsspiel in Neumarkt



Wann: Sonntag, 24. März 2019

Abfahrtzeiten:

Büchenbach, Bahnhofsvorplatz 14:00 Uhr
Roth, Bayka Parkplatz 14:05 Uhr
Eckersmühlen, Schulstr. 14:15 Uhr

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus
Eintrittskarte für das Passionsspiel
Trinkgeld Busfahrer

Reisepreis: insgesamt
30,00 Euro pro Person

Information und
Anmeldung bei: Matthias Effertz, Edisonweg 9,
91154 Roth, Telefon 09171/6549

Hinweis: Gleichzeitig mit der telef. Anmeldung
wird die Reise bestätigt und der
gesamte Reisepreis fällig.

Zahlung auf folgendes Konto:

Katholische Kirchenstiftung Roth
IBAN: DE41 7646 0015 0100 1738 19
(Raiffeisenbank Roth)
Stichwort: Passion

oder in bar bei Matthias Effertz

Bitte Erst mit dieser Zahlung ist Ihre
beachten: Anmeldung gültig. Die Reihenfolge
des Geldeingangs bestimmt den
Sitzplatz in der Jurahalle.

Wichtiger Es steht nur ein begrenztes
Hinweis: Kartenkontingent zur Verfügung.

Die Eintrittskarten werden unmittelbar nach der Ankunft
an der Jurahalle ausgegeben. Das Passionsspiel
beginnt um 16:00 Uhr. Die Spieldauer beträgt ca. 3
Stunden plus ca. 30 Minuten Pause.

Ankunft ca. 21.00 Uhr
in der Heimat: